



***Informationen zum
Wahlpflichtbereich II
in den Jg. 8 und 9***

*Diese Präsentation, mit der wir normalerweise auf dem Informationsabend allen Schülerinnen, Schülern und Eltern den Wahlpflichtbereich vorstellen, enthält viele Graphiken und Bilder zur Veranschaulichung. Diese wurden wegen der Veröffentlichung auf der Homepage aus rechtlichen Gründen herausgenommen .
Wir bitten um Eurer und Ihr Verständnis.*

- **allgemeine Informationen**
- **Vorstellung der Angebote**
- **Hinweise zur Wahl**
- **Hinweise zu weiteren Informationsmöglichkeiten**

Warum ein weiteres Fach?

Die Schülerinnen und Schüler können erste Schwerpunktsetzungen vornehmen und ihre Interessen, Neigungen und Fähigkeiten in dem gewählten Bereich erproben.

Diese Schwerpunktsetzung bedeutet keine Vorentscheidung und Einschränkung für die Laufbahn in der gymnasialen Oberstufe (siehe unten).

rechtliche Grundlagen:

Aus der „APO SI*“ §17 (3)

Im Wahlpflichtunterricht der Klassen 8 und 9 bietet die Schule mindestens eine dritte Fremdsprache an.

Daneben kann sie Fächer oder Fächerkombinationen im mathematisch-naturwissenschaftlichen-technischen und im gesellschaftswissenschaftlich-wirtschaftlichen Schwerpunkt anbieten. Schulen können außerdem Fächer oder Fächerkombinationen im künstlerisch-musischen Schwerpunkt anbieten

*Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I

Klassenarbeiten

Aus der „APO SI*“ §17 (5)

Klassenarbeiten werden in den Fächern Deutsch und Mathematik, den Fremdsprachen und **im Fach des Wahlpflichtunterrichts** geschrieben.

*Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I



Die Schülerinnen und Schüler erhalten ein weiteres schriftliches Fach. Sie schreiben in den Jahrgängen 8 und 9 mehr Klassenarbeiten.

Für die Versetzungsordnung hat das Fach den gleichen Rang wie die sogenannten Nebenfächer. Das heißt, man braucht bei „mangelhaften“ Leistungen nur in diesem Fach keinen Ausgleich in einem anderen Fach.

Angebot am Couven Gymnasium auf Beschluss der Schulkonferenz

- **„NAWI“**

mathematisch- naturwissenschaftlicher
Kurs unter Beteiligung der Fächer

- Biologie
- Physik
- Chemie

- **„GEWI“**

gesellschaftswissenschaftlicher
Kurs unter Beteiligung der Fächer

- Erdkunde
- Geschichte
- Politik

- **INFORMATIK**

- **3. Fremdsprache**

Latein

(für alle Schülerinnen und Schüler mit
2. Fremdsprache Französisch)

oder

Französisch

(für alle Schülerinnen und Schüler mit
2. Fremdsprache Latein)

„Pflichtbereich“ und „Wahlpflichtbereich“

Für die Bereiche Naturwissenschaften und Gesellschaftswissen bietet das neue Fach zusätzliche, vertiefende Angebote.

Alle Schülerinnen und Schüler haben weiterhin entsprechend unserer Stundentafel die Fächer Bio, Chemie, Physik, Erkunde, Geschichte und Sozialwissenschaften in den Jg. 8 und 9.

Hinweise zur weiteren Schullaufbahn in der Sekundarstufe II

Fremdsprachen: In der Jahrgangsstufe 10 werden am Couven Gymnasium **Spanisch** und **Althebräisch** als neu einsetzende Fremdsprachen angeboten.

Informatik: In der Jahrgangsstufe 10 kann man Informatik als neu einsetzendes Fach wählen, auch wenn man nicht den Kurs im Wahlpflichtbereich II besucht hat.

Vorstellung der Angebote

NAWI

(mathematisch- naturwissenschaftlicher Bereich)

- Biologie 8.1
- Projektlernen 8.2 (wird noch erklärt)
- Chemie 9.1 oder 9.2
- Physik 9.2 oder 9.1

Umwelt, Energie und Technik

Ein Differenzierungskurs der
Naturwissenschaften für die
Jahrgangsstufen 8 und 9

Energie und Umwelt

Das mache
ich gerne:

Beobachten

Experimentieren

genaues
Messen

Protokollieren und Rechnen

Umwelt, Energie und Technik

- 2 Stunden/Woche
- experimentell
- praxisbezogen
- projekthaft
- fachübergreifend im Bereich der Naturwissenschaften
- vertiefend zum Klassen-Unterricht

Umwelt, Energie und Technik

8.1 Biologie

Energie im Alltag – Formen und Umwandlung

- Basics: Was ist Energie? Welche Formen gibt es, wo tritt sie auf?
- Energienutzung z.B. Solarpark, Windräder und Bewertung der Standortfaktoren
- Beispiel aus der Biologie: Fotosynthese

Ernährung – Energie für den Körper

- „Kalorien“ vs kJ: Berechnung der Energie in unserer Nahrung
- Inhaltsstoffe von Lebensmitteln (z.B. Eiweiße, Kohlenhydrate, Fette, Vitamine)
- Energieverbrauch durch Sport
- Ernährungsformen

Umwelt, Energie und Technik

9.1 Chemie

Lebensmittel im Alltag

- Aufbau von ausgewählten Lebensmitteln
- Experimentelle Untersuchung der chemischen Eigenschaften
- Experimentelle Bestimmung des Energiegehaltes

9.2 Physik

Wärme-Kraft-Maschinen versus Elektromobilität

GEWI

(gesellschaftswissenschaftlicher Bereich)

- Erdkunde oder 8.1
- Geschichte 8.1
- Projektlernen 8.2 (Erklärung folgt)
- Streitschlichtung 9.1
- Politik 9.2

Thema und Ziele

Vom Nahraum über die Region nach Europa

1. Aachen als...

- attraktives Lebensumfeld
- als bedeutender Wirtschaftsraum
- als Verkehrsknotenpunkt
- als traditionsreiches Zentrum europäischer Kultur

2. Bedeutung der Euregio Maas-Rhein in regionalen und internationalen Bereichen von Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur

3. Die europäische Union (EU) und ihre Bedeutung im Kontext des grenzüberschreitenden Zusammenlebens

Arbeitsmittel und Methoden

Fachtypische geographische Arbeitsmittel:

- Karten
- Bilder
- Texte
- Tabellen
- Diagramme

Die Schülerinnen und Schüler werden in die zielgerichtete Auswertung und Einordnung eingewiesen und zu einem kritischen Umgang mit den Materialien angeleitet.

Leistungsanforderungen und -nachweise

Es sollte schon bei der Wahl des Faches eine interessierte Grundeinstellung zu den Themen und Methoden sicher gestellt sein:

- kontinuierliche und rege Beteiligung am Unterrichtsgespräch
- produktive und konstruktive Mitarbeit in den Gruppenarbeitsphasen
- Präsentation der Arbeitsergebnisse vor der Gruppe
- zwei schriftliche Arbeiten, von denen eine als schriftliche Hausarbeit oder Präsentation in bzw. kurz vor den Weihnachtsferien vereinbart werden kann

→ Die Gesamtnote ergibt sich aus der schriftlichen und sonstigen Leistung.

Das mache ich gerne:

- Reden, Dialoge, Interviews schreiben und vorführen (sich in historische Persönlichkeiten hineinversetzen)
- an einem Quiz teilnehmen/ selbst ein Quiz erstellen (spielerisches Lernen)
- historische Recherche-Ergebnisse kreativ darstellen (Collage, Poster, Rollenspiel)
- in Partner-, Gruppen- oder Klassenrunden diskutieren



thematische Schwerpunkte im 1. Halbjahr:

Europa: Tradition und Wandel. Historische Wurzeln und Migration

- Die Euregio als historisch und kulturell gewachsener Raum:
Grenzen, Verbindungen, gemeinsame Interessen (1. Quartal):
 - Griechische und römische Antike, Christentum, Judentum, Islam:
die geschichtlichen Wurzeln Europas
 - Karl der Große: "Vater Europas"? Das Frankenreich;
Reisekönigtum
 - Bau(kultur): Antike, Romanik, Gotik, Renaissance...
- Migration und Wanderungen in der Geschichte (2. Quartal):
 - Römisches Reich und Völkerwanderung
 - Der "wilde Westen" ruft: Migration ins Ruhrgebiet im 19. Jh.
 - Auswanderung der Deutschen in die USA
 - Das "Wirtschaftswunder" lockt: "Gastarbeiter" im
Nachkriegsdeutschland

Das interessierte mich bisher im Geschichtsunterricht:

- griechische und römische Antike und das Erbe für Europa
- Europäisches Mittelalter z.B. Karl der Große - Vater Europas?
- "Gastarbeiter" und die Gründe für den Zuzug nach Deutschland aus anderen Ländern nach dem Zweiten Weltkrieg
- Regional- und heimatgeschichtliche Aspekte (Aachen und EU-Regio)
- Rundgänge und Erkundungen außerhalb der Schule

Darüber möchte ich mehr wissen:

Mögliche Beispiele:

- Warum gibt es eine deutschsprachige Gemeinschaft in Eupen-Malmedy?
- Welche Rolle spielte Aachen im Ersten und Zweiten Weltkrieg?
- Warum wanderten so viele Deutsche im 19. Jahrhundert nach Amerika aus, und warum kamen zur selben Zeit so viele Polen ins Ruhrgebiet?

9.1 Streitschlichtung

- Schüler helfen Schülern – und sich selbst
 - Suche nach eigenen win win-Lösungen und gegenseitigem Verständnis, kein "Schuldiger", keine Strafen
 - Stärkung kommunikativer Fähigkeiten: Aktives Zuhören, Ich-Botschaften, empathisches Spiegeln
 - Nutzen dieser Fähigkeiten in Schule, Beruf und im Alltagsleben
- ✧ *Statt Klausur: praktische Prüfung mit schriftlicher Reflexion*
- ✧ *Engagement im Schlichtungsteam für Klasse 5/6 +Zertifikat*

9.2 Politik

Internationale Konflikte

- **Frieden**
- **Formen der Gewalt**
- **Zivile Konfliktbearbeitung**
- **Interkulturelle Kommunikation**
- **Neue Kriege – Entwicklungshindernis Gewalt**
- **Wir berücksichtigen aktuelle Beispiele, z.B.**
 - **Syrien-IS-Konflikt, Ukraine Konflikt, Koreakrise**
 - **das Verhältnis von Muslimen und Christen**
 - **Flüchtlinge weltweit**

Informatik

8.1 - 9.2

1. Kompetenzaufbau durch Informatik

Informatik fördert und *fordert*

- das Arbeiten in Projekten
- die Teamfähigkeit
- die Fähigkeit, Probleme strukturiert zu lösen
- das Abstraktionsvermögen
- das Durchhaltevermögen

2. Bedeutung der Informatik

- Zunehmende Vernetzung verschiedenster Bereiche durch Computertechnologie (mobile Computer und Smartphones, eLearning, Videokonferenzen, „Internet der Dinge“, ...)
- Suchmaschinen ersetzen Nachschlagewerke und liefern umfassende Informationen (Bibliothekenersatz, Wikipedia, wissenschaftlicher Austausch, ...)
- Maschinen und Roboter werden immer intelligenter programmiert und durch Software gesteuert (z.B. Autobau, Medizintechnik, Navigationssysteme, Drohnentechnologie, Umwelttechnologie, ...)
- Intelligente Systeme sparen Kosten und Energie (z.B. SmartHome)
- Virtuelle Welten und Simulationsumgebungen ermöglichen bisher unmögliche Zugänge (Virtual Reality in Freizeit und Wissenschaft, ...)
- Der Computereinsatz verlangt einen verantwortungsvollen Umgang (z.B. militärischer Einsatz, Datenanalyse, ...)
- Steht der Mensch in seiner Bedeutung in Konkurrenz zur computergesteuerten Maschine?
- Braucht der Mensch Schutz vor Computern und ihren Möglichkeiten (Datenschutz, Urheberrecht, ...)?
- u. v. m

3. Themen der Informatik in der Sek I

- Einstieg in die graphische Programmierung
- Digitale Schaltungen verstehen, entwickeln und bauen
- Programmierung mit Python
- Webseiten erstellen und stylistisch aufbessern (HTML, CSS, JavaScript, ...)
- Roboter programmieren mit dem LegoEV3
- ...

4. Organisatorisches und Sonstiges

- In den letzten Jahren sind stets 2 Kurse eingerichtet worden
- Nutzung regionaler Angebote
(Schülerlabor der RWTH, Rechenzentrum, ...)

Projektlernen

**Das Projektlernen am Couven-Gymnasium
ist im 2. Halbjahr der Jg. 8 ein zentraler
Baustein unseres Konzeptes
für alle Kurse des WP II-Bereichs
(außer 3. Fremdsprache)**

Was bedeutet Projektlernen?

- Beim Projektlernen arbeiten vier Schülerinnen und Schüler gemeinsam an einem selbst gewählten Thema. Sie müssen im Laufe der 8.2 im WP-Bereich hierzu ein Produkt und die dazugehörige Theorie erstellen, ihren Arbeitsprozess festhalten und schließlich ihre Ergebnisse präsentieren – vor der Klasse, aber auch vor einem größeren Publikum in der Aula – normalerweise in Nicht-Corona-Zeiten
- Umgang mit gruppendynamischen Prozessen, Reflexion

Was bedeutet Projektlernen?

- Die Schülerinnen und Schüler lernen den Umgang mit gruppendynamischen Prozessen und sollen ihn zum Abschluss auch gezielt reflektieren.
- Zur Vorbereitung erhalten sie am Anfang der 8.2 an zwei Methoden-tagen eine Einführung in die benötigten technischen, sprachlichen und präsentationsgünstigen Kompetenzen.

Ablauf des Projektlernens?



- Informationsstunde in der Aula für alle Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs
- Danach Bildung der Gruppen, auch klassenübergreifend geleitet durch das gemeinsame Interesse
- Einreichen des Projektvorschlags mittels Formular.
- Rückmeldung zur Annahme des Projekts
- Durchführung der Methodentage
- Start der Projektarbeit in den WP II-Stunden mit intensiver Betreuung durch LehrerInnen
- Abgabe, Präsentation
- Reflexion

Anforderung an ein Thema

- **Produktorientierung**, d.h. die Erstellung eines konkreten Produkts muss möglich sein. Dies kann ein Film, ein Modell, ein Theaterstück, etc. sein.
- **Umfang**: Eine Gruppe von 4 Personen muss für ein halbes Schuljahr genügend ausgelastet sein.
- **Eigenständigkeit**: Das Thema muss selbständig mit nur wenig Unterstützung von außen durchgeführt werden können.
- **Fachübergreifend**: Das Thema kann Aspekte aus mehreren Fächern enthalten (Nawi, Gewi und Informatik).

Projektthemen 2019

- Beispiele -

1. KI-Werden Roboter unsere Arbeit übernehmen?
2. Regenwasser für die Toilettenspülung nutzen
3. Möbel aus Recyclingpapier
4. Wie kann meine Familie klimafreundlicher leben?
5. Leben in einer Gemeinschaft - der Wohnpark
6. Lebensmittelverschwendung
7. Green Cities - Gebäudebegrünung
8. Leben u. Zukunft Homosexueller – Blog erstellen
9. Produkt in der Zukunft mittels 3D-Druck
10. Eine bessere Welt mit weniger Palmöl
11. Elektromobilität

Anforderung an alle Projekte

- Produkt
- Handschriftlich oder digital geführtes Protokollheft
- Präsentation der Ergebnisse
- Dokumentation (kleine Facharbeit)
- Projektabend in der Aula für die Öffentlichkeit – Vorstellung der Ergebnisse
- Gruppenleistung

Notengebung

- Jedes Projekt wird von einem Lehrer / einer Lehrerin betreut.
- Die Evaluation und die Notengebung erfolgen meist durch zwei Lehrer/innen anhand eines standardisierten Bewertungsbogens, den die Kids vorher bekommen.
- Projektnote = Zeugnisnote
(kann innerhalb einer Projektgruppe variieren, je nachdem, wie intensiv sich die Kids eingebracht haben)

Dritte Fremdsprache: Latein & Französisch

- Eine dritte Fremdsprache wird an allen Gymnasien in NRW angeboten, das Erlernen einer weiteren Sprache ist also grundsätzlich für unsere Schülerinnen und Schüler „machbar“.
- In kleinen Kursen werden in angenehmer Arbeitsatmosphäre schnell Fortschritte erzielt.
- Die dritte Unterrichtsstunde hilft dabei in zwei Jahren einen vertieften Einblick zu gewinnen und diesen für die weitere Schullaufbahn zu nutzen.
- Kann auch bei Bewerbungen aller Art von Nutzen sein.

Latein

Warum Latein?

- ✓ Die lateinische Grammatik und das Vokabular stellen die Grundlage für viele moderne Fremdsprachen dar (Französisch, Spanisch, Italienisch, aber auch Englisch).
- ✓ Die lateinische Sprache ist strukturiert und logisch aufgebaut:
 - > Förderung des logischen Denkens und des Abstraktionsvermögens

Warum Latein?

- ✓ Durch die intensive Beschäftigung mit Grammatik im Allgemeinen wird auch die deutsche Ausdrucksfähigkeit gefördert. (**LATEIN = SPRACHFACH**)
- ✓ Die europäische Kultur hat ihre Wurzeln in der griechisch-römischen Antike (**LATEIN = KULTURFACH**)

Unterrichtsaufbau

- ✓ Unterrichtsthemen:
Alltagsleben im antiken Rom,
die Geschichte Roms, Mythologie,
Philosophie, Politik, antike Kunst, Literatur
- ✓ Die Unterrichtssprache ist Deutsch, Textgrundlagen sind auf Latein
-> Keine Varianz zwischen Schriftbild und Aussprache
- ✓ Latein als “Muttersprache” -> auf das Wissen zu grammatischen Strukturen und Vokabeln aus dem Englisch-, Deutsch-, und Französisch-Unterricht kann zurückgegriffen werden

Französisch

Warum Französisch?

- ✓ nur eine moderne Fremdsprache reicht in der heutigen globalisierten Welt nicht mehr aus
- ✓ Französisch ist mit ca. 85 Mio. Sprechern weit verbreitet

Warum Französisch?

- ✓ Enge Verbindung mit Deutschland:
Wichtigster Handelspartner, französisch-sprachiger
Arbeitsmarkt in der Euregio/im Grenzland,
beliebtes Urlaubsland
- ✓ Leichter Zugang zur Sprache → Französisch ist
strukturiert und schon geringe Kenntnisse lassen sich
später ausbauen

Unterrichtsaufbau

- ✓ Themen orientieren sich an der aktuellen Lebenswirklichkeit der Schüler/-innen (Familie, Hobbys, Schule, ...)
- ✓ Der Unterricht ist vergleichbar mit dem *Englischunterricht*
 - > Lesen und Schreiben französischer Texte
 - > Sprechen und Hörverstehen
- ✓ Auf das Wissen über grammatische Strukturen und Vokabeln aus dem Lateinunterricht der Klasse 6 kann zurückgegriffen werden
- ✓ Die Aussprache des Französischen ist relativ schnell zu erlernen

Leistungsnachweise

Latein & Französisch

- 2 Klassenarbeiten pro Halbjahr
- 3-stündiger Unterricht
- Klasse 8, 9, und ggf. EF (1. Hj.): Spracherwerbsphase
- Jgst. EF (2. Hj.), Q1 und Q2: Lektürephase / Arbeit mit authentischen Unterrichtsmaterialien

Latein & Französisch

- Französisch und Latein können in der Sek. II als Grundkurs (GK) fortgeführt werden
 - > Französisch auch als LK
 - > beide Fächer können als mögliche Abi-Fächer gewählt werden
- letzte Möglichkeit, Französisch und Latein (Latinum !) an der Schule zu erlernen
 - > Latinums-Crash-Kurse an der Uni sind deutlich anspruchsvoller

Latein & Französisch

- In letzten Jahr beteiligten sich beide Fremdsprachenkurse der Jg. 8 am Projektlernen mit „Miniprojekten“.
- Schülerinnen und Schüler können an den Austauschprogrammen in beiden Fremdsprachen teilnehmen:
 - Französisch: Jg. 8 nach Frankreich
 - Latein: Jg. EF nach Italien: Rimini mit Rom-Exkursion



Wahlverfahren:

Der Wahlzettel steht auf der Homepage und bei TEAMS als Ressource zur Aufgabe „WP II-Wahl“ zur Verfügung.

Wahlzettel Differenzierungsbereich 8/9

Schwerpunkt dritte Fremdsprache:

- Französisch (für alle Schüler/innen mit Latein als zweiter Fremdsprache)
- Latein (für alle Schüler/innen mit Französisch als zweiter Fremdsprache)

Schwerpunkt Mathematik und Naturwissenschaften

- Einführung in die Informatik

Jede/r Schüler/in kennzeichnet mit den **Zahlen 1 und 2** die beiden "Kurse" des Angebots, die ihn/sie am meisten interessieren. Beim Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften bitte zusätzlich ankreuzen, ob in der Jg.8.1 der Schwerpunkt in Erdkunde oder Geschichte liegen soll. In der Regel wird er/sie dann einem der gewählten Kurse zugeordnet werden können. In Ausnahmefällen kann ein Belegungsungleich notwendig werden. Schüler/innen, die nur einen Kurs kennzeichnen, müssen damit rechnen, gegebenenfalls einem beliebigen anderen Kurs zugeordnet zu werden.

Name des Schülers/der Schülerin (in Druckbuchstaben):

Klasse:

Datum/ Unterschrift eines/einer Erziehungsberechtigten:

Couven

EuropaGymnasium
Bilingual English



Die Regelung mit Erst- und Zweitwahl gibt uns Sicherheit für die Planung. Wir bemühen uns natürlich, die Kurse so einzurichten, dass möglichst alle Schülerinnen und Schüler ihre Erstwahl erhalten. Wenn das nicht geht, werden wir individuelle Gespräche führen. Im letzten Jahr konnten alle Erstwahlen verwirklicht werden.

Abgabe der Wahlzettel:

bitte den Wahlzettel komplett ausfüllen:

- 2 Angebote mit den Zahlen 1 (Erstwunsch) und 2 (Zweitwunsch) kennzeichnen
- bei GEWI zusätzlich den Wunsch „Erdkunde oder Geschichte“ vermerken
- Name und Klasse in Druckbuchstaben
- Datum und Unterschrift

Den ausgefüllten Wahlzettel scannen oder fotografieren. Scan oder Foto (wenn möglich im pdf-Format) bei TEAMS zur Aufgabe „WP II – Wahl“ (das Verfahren kennen jetzt alle Schülerinnen und Schüler) abgeben. In Ausnahmefällen kann der Wahlzettel auch per Email an herr@couven.de geschickt werden.

Frist zur Abgabe: 25.5. 2020

noch Fragen?

Folgende Kolleginnen und Kollegen sind für Schülerinnen, Schüler und Eltern als Experten zu verschiedenen Bereichen ansprechbar (per Dienstmail oder im TEAMS-Chat):

| | | |
|--------------|--|---|
| Nawi: | Frau Gotzen (Schwerpunkt Bio) | <u>gotz@couven.de</u> |
| | Frau Grundig (Schwerpunkt Chemie) | <u>grun@couven.de</u> |
| | Herr Heinen (Schwerpunkt Physik) | <u>hein@couven.de</u> |

| | | |
|--------------------|------------------|---|
| Informatik: | Frau Hans | <u>hans@couven.de</u> |
| | Herr Buhr | <u>buhr@couven.de</u> |

| | | |
|-------------|---|---|
| Gewi | Herr Herrmann (Schwerpunkt Ge) | <u>herr@couven.de</u> |
| | Herr Huppertz (Schwerpunkt Ek) | <u>hupp@couven.de</u> |
| | Frau Hock (Sozialwissenschaften) | <u>hock@couven.de</u> |

| | | |
|---------------------|------------------------|---|
| Latein: | Herr Herrmann | <u>herr@couven.de</u> |
| Französisch: | Frau Riedmiller | <u>ried@couven.de</u> |

| | | |
|---|------------------------|---|
| Projektlernen: | Frau Krusenbaum | <u>krus@couven.de</u> |
| allgemeine Fragen zur Organisation | | |
| und zum Wahlverfahren: | Herr Herrmann | <u>herr@couven.de</u> |

Bitte nutzt und nutzen Sie diese Möglichkeit zur individuellen Beratung.

**Wir wünschen
Euch und Ihnen
eine gute Wahl!**